

Soeben erscheint von

Franz Ehregott Hauptvogel

Gedichte und Erzählungen
in sächsischer Mundart
vierter Band

«De Weibsen»

Titelbild von Professor Horst Schulze

Früher erschienen:

1. Bd.: De droggné Bemme
2. Bd.: Was zum Lach'n, was zum Ween'n
3. Bd.: 's neie Glawier

Jeder Band broschiert 2.50 RM., gebunden 3 RM.

Aus den Urteilen der Presse:

Hans Reimann im „Drachen“:

„Unendlich höher als die Blümchen-Literatur! Hauptvogel hat den Leuten auf der Gasse ausgiebig auf's Maul geschaut.“

Leipziger Gerichtszeitung:

„Voll lachenden Humors und bitteren Ernstes; voll Satire und schlagenden Wises . . . Dialekt und Wisz beherrscht der Autor wie kein Zweiter.“

Leipziger Muster-Messe:

„Die Leipziger Typen reden kein Dialektdichter-Sächsisch, sondern eine lebende Sprache voll Reiz.“

Voigtländ. Anzeiger:

„Der Verfasser schildert mit ausgezeichneter Beobachtungsgabe alltägliche Vorkommnisse so reizvoll, daß man das Buch nicht eher aus der Hand legt, bis man es zu Ende gelesen. Es ist erfreulich, daß die zu Unrecht viel geschmähte sächsische Mundart einen so vortrefflichen Vorkämpfer gefunden hat!“

Ⓩ

Bezugsbedingungen auf dem beiliegenden Bestellzettel.
Firmen, die sich für die zum Vortragen besonders geeigneten Schriften verwenden wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Ⓩ

H. Haessel / Comm.-Gesch. / Leipzig

Sep.-Kto.

Soeben erschienen:

Aus dem Archiv des grauen Hauses

Eine Sammlung merkwürdiger Wiener Straffälle

Herausgegeben von

Hofrat Dr. Ludwig Altmann

Präsident des Landesgerichtes in Wien I

EIN NEUER BAND:

HUGO SCHENK UND SEINE GENOSSEN

von

Hofrat Dr. Ludwig Altmann

Präsident des Landesgerichtes in Wien I

178 Seiten in 8°

Broschiert Mark 2.80, Halbleinen Mark 3.80

Der Präsident des Landesgerichts Wien I hat aus den interessanten Kriminalakten eine Auslese bisher unveröffentlichter Straffälle getroffen, die historisch, kulturell und sittengeschichtlich ihre Zeit widerspiegeln. Wer in die Psychologie des Verbrechers eindringen will und etwas Nervenkitzel nach des Tages Lasten sucht, der wird gerne zu dieser fesselnden Lektüre greifen. (Bresl. Zeitung.)

Früher erschienene Bände siehe Bestellzettel

Jeder Band ist für sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

Ⓩ

Rikola Verlag München, Wien, Leipzig

In zweiter erweiterter Auflage liegt vor:

DIE AUFWERTUNG von Hypotheken und anderen Ansprüchen nach dem Aufwertungsgesetz v. 16. Juli 1925

Ein Wegweiser von
Peter Wenz

106 Seiten (mit Tabelle) RM. 2.50

1 Ex. mit 30%, 5 Ex. mit 35%, 10 Ex. mit 40%, Partie 22/20

Vorzugszettel war in Nr. 257 vom 3. November beigegeben

Aus Urteilen über die erste Auflage des Buches:

... Als erster erschien Justizamtmann Wenz, das Ehrenmitglied unseres Bundes, auf dem Plan. Der Name Wenz ist bei seinen Berufsgenossen wie in der Juristenwelt gleich angesehen. Vor allem sein allseitig geschätztes Erläuterungsbuch zum Zwangsversteigerungsgesetz ließ den Verfasser zur Darstellung auch des Aufwertungsgesetzes wie berufen erscheinen. Diesmal wendet sich der Verfasser mit seinem „Wegweiser für Gläubiger, Schuldner, Eigentümer und die, die es gewesen sind“, in erster Linie an die breite Masse der Rechtsuchenden, die eines gemeinverständlich geschriebenen und dabei doch unbedingt zuverlässigen Ratgebers dringend bedürfen. Dabei wendet sich Wenz gleich eindringlich an alle Beamten, die die neuen Bestimmungen praktisch anwenden sollen. Sie alle werden in dem Büchlein reiche Belehrung finden. Auf die Beteiligten nimmt Wenz in weitgehendem Maße Rücksicht. Er erteilt Rat und schildert eingehend die Folgen irgendeiner Säumnis. Wie immer bei Wenz ist auch in diesem Buche die Sprache klar und knapp, kein Wort zuviel ist gesagt . . .

Zeitschrift des Bundes Deutscher Justizamtmänner

MARCUS & WEBER'S VERLAG • BONN